Wiederholungstäter

Zum zweiten Mal war ich nun schon Teilnehmer an der Jahrestagung der Stuttgarter Pilzfreunde in Hornberg, die diesmal am 6. und 7. Oktober 2001 stattfand. Wie schon üblich, standen in der Grund- und Hauptschule Hornberg Arbeitsräume zur Verfügung. Nachdem sich dort die ca. 30 Teilnehmer eingerichtet und Tagungsleiter Peter REIL seine mahnenden Worte losgeworden war, ging's auf die erste Exkursion. Ziel: Die mittlerweile schon fast berühmte Geutsche.

Oben angekommen, empfing uns strahlend blauer Himmel und fast schon sommerliche Temperaturen, aber leider kaum Pilze – krasser Gegensatz zum letzten Jahr, als ich schon nach wenigen Schritten über Mohrenköpfe und Flockis (Kosename für *Boletus erythropus*) stolperte. Da ich aufgrund unglücklicher, hier nicht näher auszuführender, Umstände meine Pilzstiefel nicht dabei hatte setzte ich mich rasch von der Gruppe ab und machte einen weiten Bogen um das Moorgebiet, um, wenn schon keine Pilze, dann doch wenigstens trockene Füsse heimzubringen. Irgendwie finden mich die Pilze dann doch immer: Am Rand einer Wiese standen *Hebeloma incarnatulum, Stropharia cyanea, Camarophyllus berkeleyi* (beides Erstfunde, zwar nur für mich aber immerhin) und diverse Cortinarien im Ruhestand, die sich bekanntlich ihres Namens nicht mehr erinnern und auch sonst keinerlei Auskünfte zu ihrer Identität zu geben bereit sind. Anschluss an die anderen suchend gings wieder Richtung Parkplatz und mit *Cantharellula umbonata* und *Cortinarius rubellus* gab's auch für meine Kamera noch was zu tun.

Der Nachmittag gehörte den Bestimmungsversuchen und den anschließenden Besprechungen. Herr BOLLMANN referierte in seiner unvergleichlichen Art über aus dem Flözlinger Wald mitgebrachte (oder auch vergessene) Cortinarien. Frau LABER über Telamonien und Galerinen und schließlich noch Herr HOLL über seine Probleme mit einem etwas widerspenstigen Scheidenstreifling. Anschließend trug Herr HALM über Probleme bei der Täublingsbestimmung vor und Herr LAUX machte mit tollen Bildern allen Lust, seine Trüffeltrips nach Italien und Frankreich auch mal selbst nachzuvollziehen. Abends gab es dann gemütliches Wett-Warten aufs Essen im Gasthof Krokodil. Das Warten hat sich aber gelohnt denn das Essen war sehr gut und wer gar fast den ganzen Abend wartete (Frau LOCKWALD) bekam als Zugabe noch einen Eisbecher spendiert.

Am Morgen des Sonntag war der Himmel bedeckt und es regnete in Strömen. Es standen mehrere Exkursionsgebiete zur Auswahl und ich entschied mich für den Flözlinger Wald, da der über Kalkuntergrund stockt und ich normalerweise in den eher sauren Gebieten unterwegs bin. Welch Unterschied zum Vortag! Dicht an dicht standen schon wenige Meter vom Auto entfernt Fruchtkörper an Fruchtkörper der verschiedensten Arten. Schnecklinge, Cortinarien, Korallen, Keulen und und und. Vieles davon hatte ich noch nie gesehen. Es war fast nicht möglich zu gehen ohne einen Pilz zu zertreten. Rasch war der Sammelbehälter gefüllt. Leider verhinderte der weiter andauernde Regen einige der Raritäten zu fotografieren. Schade.

Pünktlich zur Rückkehr in Hornberg hörte der Regen auf und die Pilzbestimmung konnte bei schönem Wetter drinnen stattfinden. Dazu gab es leckere Pilzsuppen mit Beilagen gekocht vom Team LOCKWALD. Besprochen wurden von Herrn GMINDER einige auf den ersten Blick schwer unterscheidbare Erdritterlinge und Herr REIL widmete sich „seinen" Milchlingen. Das Pilzquiz zum Abschluss der Tagung war wieder sehr unterhaltsam und barg einige Überraschungen wie den viel bewunderten Bernsteinpilz, der dann aber doch keiner war. Souveräne Gewinnerin des Quiz' war Frau PÄTZOLD.

Nach dem Aufräumen gingen einige noch ins Tannhäuser, ich aber zum Bahnhof, um den Heimweg anzutreten. Es bleibt die Gewissheit im nächsten Jahr wieder dabeizusein.

Georg Müller

Gratulation unseren Jubilaren

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern, die 2001 ein Jubiläum feiern konnten:

Zum 90. Geburtstag:	Paul Buck	78343 Gaienhofen-Horn
	Fritz Eck	70437 Stuttgart
zum 85. Geburtstag	Walter König	74889 Sinsheim
	Otto Ruhenstroth	70195 Stuttgart
zum 80. Geburtstag	Erna Clemens	70437 Stuttgart
	Hans Glocker	71636 Ludwigsburg
	Karl-Heinz Henschel	76227 Karlsruhe
	Günther Kufferath-Sieberin	70437 Stuttgart
zum 75. Geburtstag	Lydia Bohner	72178 Waldachtal
	Heinz Hoss	72622 Nürtingen
	Wilma Huck	77830 Bühlertal
	Emil Lang	72622 Nürtingen
	Erwin Lissel	70435 Stuttgart
	Gertrud Menzel	82377 Penzberg
	Gerhard Schittenhelm	79669 Zell
	Amalie Schlipf	70186 Stuttgart
	Ingeborg Taft	72660 Beuren
	Hubert Weidler	70569 Stuttgart

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e. V.
Geschäftsstelle 73262 Reichenbach/Fils
Danziger Straße 27

Bankkonten: Landesbank Baden-Württemberg (BLZ 600 501 01) Kto. 2 517 199
Postbank Stuttgart (BLZ 600 100 70) Kto. 0 012 877 709

Bestätigung
über Zuwendungen im Sinne des § 10 b EkStG an eine der in § 5 (1) Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Art der Zuwendung: ☐ Mitgliedsbeitrag ☐ Geldzuwendung

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Hier SPR-Adressen-Aufkleber einkleben.

Betrag der Zuwendung in Ziffern / Buchstaben / Tag der Zuwendung

...../...../.....
Es handelt sich nicht um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Wir sind wegen Förderung der Bildung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Esslingen, StNr. 5933/V134 vom 24. 3. 1999 nach 5 (1) Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Bildung, des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne der Anlage 1 zu 48 (2) EkStDVO, Abschnitt A, Nr. 4+5 verwendet wird.

Peter Hausmann, Kassier des Vereins der Pilzfreunde Stuttgart e. V.

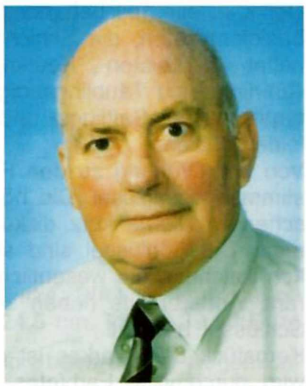
Neuordnung des Spendenrechts

Die jetzige Bundesregierung hat das Spendenrecht neu geregelt und vereinfacht. Die neuen Regelungen gelten ab dem Jahr 2000. Laut Auskunft des Finanzamtes Esslingen können wir nun – neben den bisher schon geltend gemachten Spenden – auch die Mitgliedsbeiträge bei der Steuererklärung geltend machen. Der Wortlaut dieser Zuwendungsbestätigung ist amtlich vorgeschrieben.

Nach dem vom Finanzministerium zugelassenen vereinfachten Spendennachweis für Vereine bei Beträgen von nicht mehr als 50 Euro (100 DM) kann der nebenstehend gedruckte Beleg (oder eine Kopie davon) verwendet werden, zusammen mit dem buchungsbestätigten Bareinzahlungsbeleg. Eine Buchungsbestätigung kann auch der Kontoauszug und ggf. der ausgedruckte Lastschrifteinzugsbeleg der Bank sein. Bei Spenden, die den Betrag von 50 Euro (100 DM) übersteigen, muss für Zwecke des Steuerabzuges eine vom Verein ausgestellte Zuwendungsbescheinigung vorgelegt werden. Spender sollten dies bei Bedarf der Bestätigung auf dem Zahlungsträger vermerken (z. B. „Bitte Zuwendungsbescheinigung zusenden"), damit die Bescheinigung ausgestellt und zugesandt werden kann.

Peter Hausmann, Kassier

Trauer bei den Pilzfreunden Tuttlingen, Trossingen und Umgebung



Der Verein für Pilzkunde Tuttlingen trauert um einen seiner besten Pilzkenner, Herrn Josef Jung, der am 27. 7. 2001 im Alter von 68 Jahren für uns alle viel zu früh verstorben ist. Er war seit 1966 bei uns Mitglied, hat seine Pilzberaterprüfung am 20. 9. 1970 bei Herrn Steinmann abgelegt und war seit dieser Zeit in seiner Heimatgemeinde Immendingen als Sachverständiger tätig, organisierte dort Pilzaustellungen, ging mit Schulklassen auf Exkursion und baute sich in seinem privaten Beratungsraum eine ansehliche Ausstellung mit gefriergetrockneten Pilzen auf. Seit 1992 hatte er beim Verein das Amt des 2. Vorsitzenden inne und organisierte in dieser Zeit mit seiner Frau viele Vereinsveranstaltungen. Bei Exkursionen war er der kundigste Ansprechpartner, wenn es um Pflanzen, insbesondere auch Orchideen ging. Seine Kenntnisse zum Phänomen der Donauversinkung bei Immendingen konnte er in interessanten Vorträgen und Führungen für den Verein unter Beweis stellen. Seit 1996 war er auch Mitarbeiter am Projekt „Die Großpilze Baden-Württembergs". An der Kartierung vor allem der Messtischblätter Geisingen, Tuttlingen, Blumberg, Engen und Eigeltingen ist er maßgeblich beteiligt.

Vor allem wegen eines sich verschlechternden Augenleidens bat er 1999 um Ablösung von seinen Vereinsämtern, stand aber weiterhin dem Verein mit Rat und Tat zur Verfügung, sowie es die angeschlagene Gesundheit zuließ.

Nun bleibt sein Rat aus. Wir vermissen ihn sehr. Er war ein Natur- und Pilzfreund, der im Verein nur schwer zu ersetzen sein wird. Unsere Anteilnahme gilt nach wie vor seiner Frau Waltraud und seinen 4 Töchtern. Wir werden Josef Jung nicht vergessen.

Hellmut Ploss

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Südwestdeutsche Pilzrundschau

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 38_1_2002

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: AUS DEN VEREINEN 26-29